

A small, solid green square is positioned to the left of the section header.

Horizont

Einstiege ermöglichen – Gewinnung und Integration von Geflüchteten bei den Berliner Wasserbetrieben

A solid blue horizontal bar spans the width of the slide at the bottom.

Die BWB als Unternehmen

Wer wir sind:

- Die Berliner Wasserbetriebe sind das größte Unternehmen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Deutschland.
- Wir versorgen 3,5 Millionen Berlinerinnen und Berliner und fast 100.000 Einwohner im Umland mit Trinkwasser. Hinzu kommt die umweltgerechte Ableitung und Reinigung des Abwassers in Berlin sowie von 500.000 Menschen im Umland. Moderne Technologien, nachhaltiges Wirtschaften und Verantwortung gegenüber Berlin und den Berlinern. Daseinsvorsorge und Dienstleistung für die Stadt.
- Wir entwickeln ständig neue Verfahren, optimieren Prozesse und führen neue Technologien ein, um immer besser und effizienter zu werden. Dafür brauchen wir Menschen, die wissen, wie unser Unternehmen funktioniert und die über Erfahrung und Knowhow verfügen. Lebenslanges Lernen heißt das Stichwort. Und es meint alle Maßnahmen, mit denen wir vorhandene Potenziale erkennen, nutzen und damit Raum für Veränderung geben, unabhängig von Alter und Position.
- Als familienfreundliche Arbeitgeberin unterstützen wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Ausbildung und soziales Engagement

Was bringen wir als Arbeitgeber mit?

- Ausbildung und Übernahme, 80 Ausbildungsplätze in versch. kaufmänn. und technischen Berufen, garantierte Übernahme von 12 Monaten, gezielte Nachwuchsförderung und Talentmanagement, Förderung von Praktika und Abschlussarbeiten, Schülerpraktika
- Mit 6,8 Prozent liegt die Ausbildungsquote deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt.
- Personalentwicklung, Deutscher Bildungspreis „Exzellentes Bildungs- und Talentmanagement 2014“ (Re-Auditierung 2016), Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Beschäftigten ohne Altersbeschränkung
- Inklusion, Inklusionspreis 2013, Chancengleichheit für Menschen mit Behinderungen, verzahnte Ausbildung für Menschen mit Behinderung, Schwerbehindertenquote von ca. 8%
- Chancengleichheit und gesellschaftliches Engagement, Einstiegsqualifizierungen für Jugendliche mit Startschwierigkeiten sowie geflüchtete Menschen, „Berlin braucht Dich!“, Unterzeichner der Charta der Vielfalt
- Gesundheits- und Arbeitsschutz, Corporate Health Awards 2015, Gesundheitsförderung, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Prävention (z.B. Massagen, Sportkurse oder Fahrradaktion „Wer radelt am meisten?“)

Engagement für Geflüchtete

Welcher Weg ist richtig für uns?

- Geflüchtete sollen einen Zugang zum Arbeitsmarkt bekommen
- Geflüchtete sollen die deutsche Sprache im beruflichen Kontext erlernen
- Geflüchtete sollen eine Chance auf Integration durch Ausbildung erhalten
- Bestehende Projekte (EQ) sollen weitergeführt werden
- Potentiale sollen erkannt werden und für die BWB gewonnen werden
- Das Projekt soll nachhaltig dem Fachkräftemangel entgegenwirken

Das Projekt

Die Rahmenbedingungen

- Instrument der Qualifizierung ist eine Einstiegsqualifizierung für 6 Geflüchtete und 6 Jugendliche mit Startschwierigkeiten (Alter 16 bis 26 Jahre)
- Die Geflüchteten sollen über eine Aufenthaltserlaubnis verfügen
- Sprachniveau B1 besitzen
- Interesse an einer technisch/ gewerblichen Ausbildung haben
- Kooperation mit Arrivo Berlin zur Vermittlung der Praktikanten und Prüfung ihrer Eignung für eine techn./ gewerbliche Berufsausbildung und Beratung der Ausbilder in Fragen der Qualifizierung von Flüchtlingen
- Förderung der EQ durch die Agentur für Arbeit
- Kompetenzfeststellung, Sozialpädagogische Betreuung und Sprachunterricht durch die GFBM (gemeinnützige Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen mbH)
- Befreiung von der Berufsschule während des Praktikums

Angekommen in der Realität

Unsere Erfahrungen zu Beginn des Projekts

- Geflüchtete Menschen müssen erst erreicht werden und von duale Ausbildung überzeugt werden. Besuch von Übergangsheimen und Institutionen, Flyer Aktionen.
- Flüchtlinge sind eine heterogene Gruppe in Bezug auf Bildungshintergrund (Westafrika vs. Syrien), Herkunft usw.
- Nur wenige Flüchtlinge verfügen über eine Aufenthaltserlaubnis
- Nur wenige Flüchtlinge besitzen ausreichende Sprachkenntnisse (B1)
- gesetzliche Rahmenbedingungen ändern sich schnell unter dem Eindruck der Krise
- öffentliche Verwaltung reagiert oftmals schnell und unbürokratisch (Ausländerbehörde, Senatsschulverwaltung)
- Vernetzung ist wichtig! Kooperationspartner sind wichtig!
- Agenturen für Arbeit mit dem Team „Early Intervention“ sind wichtige Partner